



## BESPRECHUNGSPROTOKOLL

Datum: 19.06.2007 Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:40 Uhr Ort: **DRK Zentrum**

### Teilnehmer

Albrecht Frey	Frank Römer
Anja Frey	Jörn Schmidt
Stefan Hübner	Joachim Vogt
Irene Meixner	Susanne Vogt

### Sachgebiet: **OV Schwäbisch Gmünd - Vorstandssitzung**

- **Ortsvereinsversammlung**

Frau Meixner lobt den Zeitungsbericht, den Herr Walter Munk über die Ortsvereinsversammlung geschrieben hat. Herr Munk hat den Bericht im Vorfeld mit Frau Meixner abgestimmt und sie ist der Meinung, dass dies ein sehr aussagekräftiger Bericht war. Frau Meixner bittet die Anwesenden, das Lob an Herrn Munk weiterzugeben.

Des Weiteren erläutert Frau Meixner, dass sie am 18.05.2007 die von den Ortsvereins-Mitgliedern abgeseignete Satzung inkl. des Protokolls und der Anwesenheitsliste der OV-Versammlung, bei der Kreisgeschäftsstelle abgegeben hat. Nun muss die Satzung noch im Kreisvorstand bestätigt werden.

- **Jubiläums- /Einweihungsfeierlichkeiten auf dem Bauhof**

Frau Meixner berichtet, dass sie sich den aktuellen Zustand auf dem Hardt angeschaut hat. Was ihr sehr negativ aufgefallen sei, ist die Außenanlage vor dem Eingangsbereich der Hallen. Hier muss dringend etwas getan werden.

Frau Frey berichtet, dass, wie in der letzten Sitzung besprochen, am 04.04.200 ein Ortstermin mit Herrn Eberhard Funk, Herrn Bieser, den Vertretern der SEG und der Bereitschaftsleitung stattgefunden hat. Bei diesem Termin wurde auch die Außenanlage angesprochen. Es wurden mehrere Vorschläge gemacht, den Bereich auszubessern, so wurde vorgeschlagen den kompletten Hofbereich zu teeren, was jedoch zu teuer ist. Da zu diesem Zeitpunkt gerade der Sebalplatz neu gestaltet und gepflastert wurde, hat Frau Frey Herrn Bieser vorgeschlagen, Herrn Bläse zu fragen, ob der schadhafte Bereich in diesem Zusammenhang ausgebessert werden kann. Hier kam keine Rückmeldung von Herrn Bieser.

Herr E. Funk hat vorgeschlagen, eine Holzwand vor dem "Müllberg" zu errichten, dass niemand mehr den Müll sieht. Dies hält Frau Frey jedoch für die schlechteste Lösung.

Herr Schmidt berichtet weiter, dass am oben genannten Ortstermin auch die Arbeiten besprochen wurden, die an der Außenfassade und in der Halle durchgeführt werden müssen. So sollten z.B. die Tore gestrichen bzw. gespritzt werden, die Innen- und Außenwände ebenfalls gestrichen und ein Teil des Außenbereichs mit Holz verkleidet werden.

Es wurde vereinbart, dass Herr E. Funk eine Flächenberechnung der Tore und Wandbereiche durchführt und auf dieser Basis ein Kostenvoranschlag für das benötigte Material eingeholt werden soll. Derzeit wartet das komplette "Bau-Team" auf diese Flächenberechnung und das o.k. von Herrn Funk. Solange dieses nicht erfolgt ist, kann niemand weitermachen.

Albrecht Frey gibt zu bedenken, dass eine Holzverkleidung an der Außenfassade als bauliche Veränderung gilt und somit vom Bauamt genehmigt werden muss.

Frau Meixner wird mit Herrn Bieser sprechen und auf die Problematik hinweisen. Sollte nicht schnellstens eine Freigabe von Herrn Funk kommen, so kann der Termin für das Fest sicherlich nicht gehalten werden.

## BESPRECHUNGSPROTOKOLL

- **Alte Pforte als Leitstelle auf dem Bauhof**

Frau Meixner berichtet, dass sie im Gespräch mit Herrn Christian Funk erfahren hat, dass der Ortsverein das Material des ehemaligen Pförtneraums in der Josefstraße erhalten hat und dass geplant sei, dieses in der Halle aufzubauen und die Leitstelle darin unterzubringen.

Damit kann der Raum, der momentan als Leitstelle dient, zur Damenumkleide umfunktioniert werden und das Damen WC / Dusche endgültig fertig gestellt werden.

Grundsätzlich hat Frau Meixner nichts gegen eine derartige Baumaßnahme, jedoch ist sie der Meinung, dass solche Entscheidungen im Vorstand besprochen und verabschiedet werden sollten. Der Vorstand sollte sich von Christian Funk und Thomas Aubele nicht überrumpeln lassen.

Herr Vogt ist der gleichen Meinung und gibt zu Bedenken, dass durch den Aufbau des Pförtnerbereichs ein nicht unerheblicher Teil der Freifläche des OV-Bereiches verbaut wird. Wenn man einmal einen größeren Lagerplatz benötigt, steht dieser Bereich dann nicht mehr zur Verfügung.

Herr Schmidt gibt Herrn Vogt grundsätzlich Recht, jedoch ist in der Vergangenheit deutlich geworden, dass es eine strenge Trennung der OV- und der KV-Fläche in dieser Weise nicht gibt.

Nach längerer Diskussion entscheidet das Gremium, dass das die alte Pforte aufgebaut werden kann, soweit diese Arbeit zügig voran geht und dadurch nicht die Arbeiten am Gebäude behindert werden, die im Vorfeld des Jubiläumsfests notwendig sind.

Herr Schmidt bittet Herrn Vogt einmal mit den Herren Funk und Aubele zu reden und ihnen, vom Vorstand aus nochmals deutlich zu machen, wer im OV die Entscheidungen trifft.

Herr Vogt wird dieses Gespräch am 21.06.2007 nach dem Dienstabend mit den beiden führen.

- **VW-Bus von der Bundespolizei**

Frau Meixner erkundigt sich, wie der Stand in dieser Angelegenheit ist. Ihr letzter Wissensstand ist, dass ein Brief an die Bundespolizei verfasst werden sollte, in dem der Unmut und die Verärgerung des Ortsvereins deutlich gemacht werden sollte.

Herr Schmidt berichtet, dass Herr Geibl vor ca. drei Wochen ein Anruf von der Bundespolizei erhalten hat, in dem ihm ein Fahrzeug angeboten wurde, das in besserem Zustand sei, als das das uns ursprünglich angeboten wurde. Da in den vergangenen Sitzungen besprochen wurde, dass wir zugreifen sollten, falls sich eine derartige Chance noch mal ergibt, hatte er es nicht für notwendig gehalten, den kompletten Vorstand zu befragen.

Herr Funk ist in den Pfingstferien mit dem Zug nach Bayreuth gefahren, hat das Fahrzeug abgeholt und auf dem Bauhof abgestellt.

Insgesamt ist das Fahrzeug in einem sehr guten Zustand, so Herr Schmidt weiter. Der Kaufpreis betrug 3.900,-Euro. Als Extras hat das Fahrzeug, ein VW T5 Syncro Bj. 1997 mit 140.000km, 2fach Bereifung und eine Signalanlage.

Herr Vogt ist der Meinung, dass das Gremium über solche Anschaffungen unterrichtet werden sollte, da er zusammen mit seiner Frau auf dem Bauhof ziemlich blöd dagestanden ist, als das Fahrzeug auf dem Hof stand, sie aber von nichts wussten.

Frau Meixner ist der gleichen Meinung, schließlich wurde sie auch ständig informiert, als es mit dem Erwerb des Fahrzeugs nicht geklappt hat, so könne sie doch erwarten, dass sie auch bei positiven Änderungen informiert wird.

- **Kassenprüfung des Kreisverbands**

Der OV hat einen Brief von Frau Margit Kraus erhalten, dass am 18.07.2007 eine Kassenprüfung des OV Vermögens, durch den Kreisverband stattfinden wird.

Herr Römer wird den Termin wahrnehmen bzw. falls es bei ihm zeitlich nicht klappt, einen Ersatztermin vereinbaren.

Falls jemand bei der Kassenprüfung dabei sein möchte soll er sich bei Herrn Römer melden.

## BESPRECHUNGSPROTOKOLL

- **Einsetzung THW Ortsbeauftragter**

Am 05.07.2007 um 16 Uhr wird Herr Hager offiziell im Prediger als Ortsbeauftragter des THW Schwäbisch Gmünd eingesetzt. Frau Meixner hat eine Einladung zu der Feierlichkeit erhalten, kann jedoch aus beruflichen Gründen an diesem Termin nicht teilnehmen. Herr Frey erklärt sich bereit, den Ortsverein bei der Feierlichkeit zu vertreten. Frau Meixner wird die Anmeldung abschicken und Herrn Frey als ihren Vertreter anmelden.

- **Uniformen JRK**

Herr Christian Funk möchte für die Jugendlichen des JRK Schwäbisch Gmünd eine Uniform beschaffen. Entgegen den Vorstellungen des Kreisverbands JRK, möchte er jedoch keine blauen, sondern graue Hosen kaufen. Die Kosten für 15 Uniformen belaufen sich auf ca. 1.200,- Euro.

Herr Funk möchte nun von der Vorstandschaft wissen, ob der Ortsverein einen Zuschuss zu den Uniformen geben würde.

Herr Vogt hat über diese Thema bereits mit Herrn Funk gesprochen und dabei mit ihm vereinbart, dass er einen Entwurf der Uniform, im Rahmen einer Vorstandssitzung kurz vorstellt.

Im Gremium kommen folgende Fragen auf:

- Wie kommt man auf die Zahl von 15 Jugendlichen?
- Warum soll die Uniform nicht analog der KV-Uniform sein?
- Reicht das Geld, dass das JRK für's Austragen der Altkleidersäcke bekommt nicht aus?

Das Gremium beschließt Herrn Funk zur nächsten Vorstandssitzung einzuladen. Er soll die aufgetretenen Fragen beantworten und die Uniform kurz vorstellen.

- **JRK**

Im Zusammenhang mit dem JRK hinterfragt Herr Schmidt den Standort der Gruppenabende. Diese werden derzeit auch mit der Gruppe von Steffi Schweitzer auf dem Bauhofgelände abgehalten.

Herr Schmidt hält dies für bedenklich, da hier viel technisches Material rum steht.

Frau Schweitzer wurde bereits mehrmals von Seiten der Bereitschaftsleitung angeboten, die Gruppenabende im Hermann-Knödler Saal abzuhalten. Dies sei, zumindest im Winter bestimmt auch angenehmer.

Frau Meixner ist der Meinung, dass die Gruppe auseinander brechen würde, wenn die Gruppenabende nicht mehr auf dem Bauhof stattfinden würden, da ein Großteil der Kinder aus Bettringen kommt. Diese Kinder fahren mit dem Fahrrad zu den Gruppenabenden und kämen sicherlich nicht mehr, wenn sie nach Gmünd fahren müssten.

Einen weiteren Missstand im Zusammenhang mit dem JRK spricht Herr Schmidt in der Zusammenarbeit mit Frau Schweitzer an. Im Gegensatz zu Herrn Funk, der die Bereitschaftsleitung über die Aktivitäten der JRK-Gruppe unterrichtet, ist die BL'ung über die Tätigkeiten der kleinen Gruppe überhaupt nicht informiert.

Frau Meixner wird mit Frau Schweitzer reden und versuchen ihr klarzumachen, dass sie mit dem Ortsvorstand und der Bereitschaftsleitung kooperieren sollte.

- **Aktive Mitglieder**

Herr Schmidt informiert die Anwesenden, dass sich Christl Schwarz, telefonisch bei ihm für ein Jahr von der SEG und der Bereitschaft beurlauben lassen hat.

Als Grund habe sie die zeitintensive Arbeit im KIT und im Rettungsdienst genannt. Außerdem halte sie nichts von der Dienstgruppeneinteilung und vom Putzplan der SEG.

Weitere Beispiele von aktiven Bereitschaftsmitgliedern, die ihren Schwerpunkt auf den Rettungsdienst verlagert haben, sind Herr Hieber und Herr Doukas.

Herr Schmidt ist der Meinung, dass die Bereitschaftsarbeit als Basis anzusehen ist und alles weitere als zusätzliches Bonbon.

Daher sollte sich ein Helfer zuerst im RD beurlauben lassen und nicht in der Bereitschaft.

Das Gremium stimmt Herrn Schmidt zu, ist jedoch der Meinung, dass man in diesem Fall leider nichts ändern kann.

- **Dienstgruppen**

Herr Frey hat einen ersten Entwurf der Dienstgruppeneinteilung erstellt. Herr Schmidt wird diesen Entwurf kopieren und den Vorstandsmitgliedern zur Verfügung stellen.

## BESPRECHUNGSPROTOKOLL

Herr Schmidt fordert alle auf, sich über die Zusammenstellung der Gruppen Gedanken zu machen.

- **Dienstplan II/2007**

Herr Walter Munk hat der Bereitschaft das Angebot gemacht, die alten Kat.-Schutz Keller in den Katakomben der Stuttgarter Straßenbahn zu besichtigen.

Das Gremium beschließt, diese Besichtigung im Rahmen eines SEG-Abends anzubieten aber auch für die Bereitschaftsmitglieder auszuschreiben.

Ein weiteres Thema für den Dienstplan ist die jährliche Unterweisung der Helfer nach IfsG.

Anja Frey wird Herrn Dr. Barth fragen, ob er die Unterweisung halten kann.

- **Weihnachtsgeschenke**

Frau Frey schlägt vor, Namensschilder für die Bonn 2000 Uniform für alle Helfer zu beschaffen und diese als Weihnachtsgeschenk zu verteilen.

Das Gremium nimmt diesen Vorschlag einstimmig an.

Zusätzlich kann eine kleine Flasche Händedesinfektionsmittel für die Uniformtasche verschenkt werden.

- **Grillfest auf dem Hardt**

Das Gremium setzt den Termin auf Samstag, 21.07.2007 fest.

Jörn Schmidt wird die Einladungen an alle Helfer verschicken.

Der Vorschlag, zukünftig den Halbjahresausgang durch das Grillfest zu ersetzen wird sehr kritisch diskutiert. Hier kommt das Gremium zu keinem Ergebnis.

- **Verpflegung auf Fahrzeugen**

Herr Hübner informiert das Gremium, dass er ein paar Getränke in PET-Flaschen und Dosenbrot von Aldi auf allen Fahrzeugen verlastet hat. Finanziert wurde dies aus der Getränkekasse auf dem Hardt.

- **Geldstrafen zu Gunsten des DRK Ortsvereins**

Im Rahmen der letzten Kassenprüfung ist Herrn Hübner aufgefallen, dass im vergangenen Jahr keine Bußgeldzahlungen mehr eingegangen sind.

Frau Meixner wird bei Herrn Richter Fink nachfragen, ob es hier eine neue Gelegenheit gibt.

- **Bezahlung von Rettungsassistenten bei Bereitschaftsdiensten**

Nachdem es in der Vergangenheit immer schwieriger wurde, Rettungsassistenten für RTW-Dienste zu bekommen, schlägt Herr Hübner vor, den Rettungsassistenten 5,- Euro pro Stunde auszubezahlen. Das Gremium stimmt diesem Vorschlag nicht zu.

- **Leuchtstoffröhren**

Herr Herzer hat bei Herrn Hübner einen Pack (25 Stück) Leuchtstoffröhren beantragt.

Diese sollten eine niedrigere Wattzahl als sie vorhandenen haben. Die Kosten belaufen sich auf ca. 50,- Euro.

Das Gremium stimmt dem Antrag zu, bittet aber darum, die Leuchtstoffröhren sorgfältig zu lagern damit sie nicht so schnell kaputt gehen.

**Termin der nächsten Sitzung:**

Dienstag, 24.07.2007, 19:30 Uhr

**Thema:** Vorbereitung des Jubiläumsfestes